

Kroll Johanna

Von: Werth Anke
Gesendet: Mittwoch, 17. Mai 2023 12:13
An: Kroll Johanna
Cc: Nocke Matthias; Telian Michael; Arens Sven
Betreff: Antrag auf Aufstockung von Mitteln aus dem Gemeinde Finanzierungsgesetz (GfG) der Bezirksvertretungen; Projekt „Verbindungsweg Falkenberg/Julius-Lucas-Weg“
Anlagen: Grenzen Verbindungsweg Falkenberg incl. Maßnahmen.pdf; BV Uellendahl-Katernberg-Falkenberg-Julius-Lucas-Weg.rtf

Hallo Frau Kroll,

als Anlage übersendet Ihnen das Ressort Grünflächen und Forsten einen Antrag auf Aufstockung von GfG-Mitteln für den Verbindungsweg Falkenberg/Julius-Lucas-Weg.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Anke Werth
Sekretariat und Budgetverantwortung R 103



STADT WUPPERTAL

Ressort Grünflächen und Forsten
103.53 Grünflächen und Forsten

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon +49 202 563 5546
Telefax +49 202 563 4984
E-Mail anke.werth@stadt.wuppertal.de

www.wuppertal.de

001.12**Bezirksvertretung Uellendahl / Katernberg**

Betreff Antrag auf Aufstockung von Mitteln aus dem Gemeinde Finanzierungsgesetz (GfG) der Bezirksvertretungen; Projekt „Verbindungsweg Falkenberg/Julius-Lucas-Weg“	Ihr Schreiben vom
---	-----------------------------

Das Ressort bedankt sich für die Zuteilung von GfG-Mitteln zur Entfernung der Betonkübel „Verbindungsweg Falkenberg/Julius-Lucas-Weg“ in Höhe von 1.000,-€ mittels Beschluss der Bezirksvertretung vom 19.08.2021, TOP 24.5.

Wie bereits mündlich im Ortstermin vom 18.04.2023 erläutert, sind im Zuge der Vermessungsarbeiten Probleme offenbar geworden, die das ursprüngliche Vorhaben negativ beeinflussen.

Wie anhand der beiliegenden Fotos ersichtlich (s. Anlage), liegen die 4 Betonkübel (bislang als „Poller“ bezeichnet) auf Privatgrund. Die Aktenlage gibt keine Auskunft über den Verursacher, wir gehen bislang von einer Installation durch den Straßenbaubetriebshof aus. Der Anlass liegt vermutlich in der Unterbindung einer illegalen Abkürzung zwischen Varresbeck/Falkenberg und Nüller Bach/ Stiller Winkel.

Somit benötigt das Ressort Grünflächen und Forsten die Aufforderung der Bezirksvertretung zur Entfernung der o. g. Wegesperren, das Einverständnis des*r Grundstückseigentümer*in vorausgesetzt. Letztgenanntes wurde dem Ressort bereits mündlich gegeben.

Um das illegale Befahren mittels PKW auch weiterhin zu unterbinden, den regulären Fußgängerverkehr jedoch nicht zu behindern, sollen zwei feste Poller (typische, rotweiße Metallpoller) eingebaut werden.

Zudem ist seitens der Bezirksvertretung seinerzeit eine Wegesanierung angedacht worden, die nach dem Entfernen der Betonfundamente notwendig wäre. Gleichzeitig könnte der entstandene Schüttkegel (Rampe) am Bordstein nachhaltig beseitigt werden.

Wie bereits im Ortstermin erwähnt, reichen die o. g. Finanzmittel nicht aus, um das Gesamtpaket an Maßnahmen zu bewerkstelligen. Es ist daher eine begleitende Sicherstellung der Finanzierung nötig.

Die Kosten belaufen sich nach Kostenschätzung zusätzlich auf ca. 7.000,-€, welche dann im Jahr 2023 zu verbauen wären. Sofern Mittel übrigbleiben, würden diese für die Sanierung der Wegedecke des Verbindungsweges (Splittabdeckung) eingesetzt werden. Fehlende Bedarfe könnten 2024 über die regulären Mittel des Kleingartenwesens beigesteuert werden.

Ziel ist es, die unterschiedlichen Anliegen der Beteiligten zusammenzubringen und gemeinsam für einen ansprechenden und funktionalen Zustand zu sorgen.

Berendes

- 2- Kopie Herrn Beig. Nocke als Paten
- 3- Kopie Herrn Telian als stellv. Paten
- 4- Kopie 103.5